

1655 Januar 12., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Dess herren hoche verdiensten und qualiteten sindt bei mgh [Schultheiss und Rat von Luzern] also woll bekannt und in der Aestimation, das kein recommendation, bei demme so verschwunen St. Johanni [=27. Dezember 1654] ihme und seinen herren Söhnen [B e a t J a k o b I., H e i n r i c h II. und K o n r a d IV. Zurlauben] Zu ehren beschechen, einzuwenden von nöthen gwesen. [Damit ist die Verleihung des Bürgerrechts der Stadt Luzern an Beat II. Zurlauben und die genannten Söhne gemeint.] So es sich aber bedörfften hete, wolte ich, wie billich, alle meine Crefften und potentien darzu getragen haben, des h wie auch den Uebriger glychergstalt geehrter h, yngelange ringratiament-schryben werdend biss morgen vor ... Rätth und C [=Hundert] verhört werden.

Underdessen soll dem h Jch inn hergebrachtem verthrawen nit verhalten das vor 8 tagen über dise materj sich ein seltzsambe unverhoffte Metamorphosis begeben, indemm beede h. [Landammann von Uri, Johann Anton A r n o l d, und dessen Bruder Johann Franz] A r n o l d, sampt h alt Landtammann [und derzeitiger Landrat von Uri] Jost Büntiner [=P ü n t e n e r] ... [- diesen war neben Zurlauben und mehreren andern wegen ihrer Verdienste als Vermittler im Bauernkrieg 1653 ebenfalls das Ehrenbürgerrecht von Luzern verliehen worden -]¹, mir schryben zugethan (das sy zu vor gantz formbkliche dancksagungsbrieffen, an mgh abgehn Lassen) und durch die selben an mich begert, solches vereerte Burgrecht in ihrem Namen der Obrigkeit widerumb Zu handen Zustellen und Zu resignieren. Eines theils vorwendenden das es wider ihr Landtrecht [von Uri] sye, und ihnen bereits an den gehaltenen Nüwjahrs Mälern der gestalt usdütet worden, das weder der Statt Lucern noch ihnen nutzlich sein wurde. ... Jch halte dise so gäche enderung, und zagheit vür ein nit guetes Omen. Das mehrere Ueberlasse ich des h hochwysen Judicatur. Und berichte mit nechstem der sach verlauff. Hoffe aber vorus, dise 3 Eidtgnossen werdent allein blyben, und keine weiteren gspanen bekommen. Mich duret der alte Redliche H. Büntiner, das er sich von den 2 anderen dergstalt bereden und abschrecken Lassen. Wan dis ex parte nostra gefelt ist, so werdent die Lobl. Cath. Orth den Titul, welchen sy gegen einanderen führent und bruchent auch stutzen oder gar ab-

thun müessen. Got stercke alle die ienigen, welche gegen ... Lucern einen wahren und thriwen affect tragent, Jres hertz und gmüet fehmers Zu prosequieren.

...

Jch halte darvor, unsere h Gsandten so byss freitag [den 15. Januar] nach St. Gallen [in die Abtei? - Luzern war neben Zürich eines der Schirmorte der Abtei -] abzureysen vorhabens, werdent glegenheit machen können, sich mit den Zürcherischen h gsandten als h Bürgermeister [Johann Heinrich] W a s e r und h [Hans Konrad?] W e r d m ü l l e r, eines Tags wegen dess Rhynawischen gscheffts Zu verglychen [- im Hintergrund steht der Streit der Abtei Rheinau mit Zürich wegen Marthalen und Benken; dieses Geschäft wurde erst an der Jahrrechnung in Baden erörtert; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch B e a t II. Zurlauben vertreten -]².

Was dan von Zürich [als Vorort der eidg. Orte] nacher mgh der Congratulation³ halber gegen Jrer allerchristlichsten Mt. us Franckrych [L u d w i g XIV.] Crönung entworffen worden, hat man einfaltig placidiert und weitere Orth nit darbei begriffen.

Des h. Amman [von Zug, Peter] T r i n c k l e r s sel. Todt [- dieser starb am 10. Januar 1655 -] wirdt alhie starck berüwet. Nit weiss ich, wie es bei den heren [in Zug] geth modo requiescit."

1) s. AH 17/86

2) s. EA VI 1, 253 (Nr. 146), spez. 1215 Art. 636

3) s. ebenda 238 f

Original, mit Siegel - AH 82, 107-108

33

1634 Januar 16., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] ALFONS VON SONNENBERG AN DEN AMMANN
[VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Dess mier ubergebene gscheffts [- sehr wahrscheinlich ist damit die geplante Gesandtschaft der V kath. Orte nach Frankreich, an der neben dem weiter unten genannten Jost B i r c h e r auch Beat II. Zurlauben teilnahm, gemeint -]¹ copiae hab ich luth sinem befelch H. [alt] Schult[heiss und derzeitigen Rats-herrn von Luzern, Jost] bircher ubergeben, selbige Jm vorgelesen, unnd hinder siner handen gelassen, unnd diewil ich alsbaldt gesehen, das er es zimlich sträng gefunden hab ich Zu glauben geben, es seige noch nit praesentiert wor-